

Vita Martin Berner

Bariton

Als vorbildlich in der Deklamation, kantabel und dynamisch fein schattiert, wird der Bariton Martin Berner von der Presse beschrieben. Sie lobt außerdem seine strahlenden Höhen und seine gesunden Tiefen.

Der gebürtige Hamburger und Sängerknabe des Hamburger Knabenchores studierte zunächst an der Musikhochschule seiner Heimatstadt. Anschließend machte er sein Konzertexamen in Mannheim bei Prof. Rudolf Piernay. Nach seinem ersten Engagement am Theater Aachen wechselte er ans Staatstheater Nürnberg. Seit der Spielzeit 23/24 ist Martin Berner ständiger Gast am Theater Pforzheim und stand dort bisher als Germont (La Traviata), Bösewichte in Hoffmanns Erzählungen, Amonasro (Aida), Alfio (Cavalleria Rusticana), Tonio (Der Bajazzo) sowie als Stierkämpfer Escamillo auf der Bühne. Im Opern- wie im Konzertbereich arbeitete er mit Dirigenten wie Marcus Bosch, Hans-Christoph Rademann, Marco Comin und Alessandro De Marchi. Auftritte führten den Künstler u.a. in den Münchner Gasteig, die Hamburger Elphi, das KKL in Luzern und die neue Pariser Philharmonie. Mit dem Symphonieorchester Aachen unter der Leitung von Marcus Bosch sind verschiedene CD-Aufnahmen (Brahms-Requiem, Missa Solemnis, Krönungsmesse und Christus von Franz Liszt) erschienen. Eine Aufnahme von Franz Schuberts »Die schönen Müllerin« wurde kürzlich veröffentlicht. Martin Berner ist hier zu hören mit seinem langjährigen Klavierbegleiter Jürgen Plich.

Der Künstler ist Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes, des Steans Institute for Young Artists (Ravinia Festival Chicago) und der Internationalen Bachakademie Stuttgart, sowie Preisträger zahlreicher Wettbewerbe und der Deutschen Schubert-Gesellschaft.